

**BIM Fachtag am 9. Februar 13**  
**Workshop KarstenThabo Piehl:**

„Jeder kann trommeln“ – Spielideen für die Arbeit mit Schulkindern zur Stärkung von Sozialkompetenzen

Wir waren 20 Leute aus den Bereichen Schule und Instrumentalunterricht, Sozialpädagogik, Musiktherapie. Einige von uns hatten schon viel Trommelerfahrung, andere noch gar keine. Jeder hatte eine Djembe in den Händen, die in unterschiedlichen Größen zur Verfügung standen. Djemben sind westafrikanische Bechertrommeln, die aus unterschiedlichen Hölzern hergestellt und mit Ziegenfell bespannt werden, erklärte Karsten Thabo Piehl. Warum gerade Djemben? Sie sind robust, haben einen hohen Aufforderungscharakter, es ist nicht schwer, mit ihnen Klänge zu erzeugen (Erfolgslebnisse sind relativ schnell möglich), und sie eignen sich sehr gut, die Wirkung der eigenen Kraft zu erproben und zu lernen, die Kraft zu dosieren. Das alles macht die Djembe zu einem wichtigen Instrument in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In den 75 Minuten des Workshops haben wir zwei Grundschrifttechniken, das Spielen im gemeinsamen Grundschrift und schließlich einige einfache Rhythmen gelernt. Dann haben wir ausprobiert: gemeinsam immer lauter werden ... immer leiser ... langsamer ... schneller (das war am einfachsten!). Eine weitere Aufgabe: gemeinsam trommeln und dazu singen: „Alle meine Entchen“ zum Rhythmus von „We will rock you“. Zum Schluss noch eine kleine Improvisationsrunde. In der Blitzlichtrunde am Ende des Workshops sagte ein Teilnehmer: „das war Energie total!“. So ist es wohl den meisten von uns ergangen.